



## EGTA-Spezialröhrchen für Katecholamine im Plasma

### NEU: neues Gefäß und geänderte Vorgehensweise:

#### Patientenvorbereitung und Blutabnahme:

Für die Katecholamin-Bestimmung ist eine Blutentnahme vom ruhenden Patienten erforderlich. Die Blutabnahme kann frühestens nach 30 Minuten bei entspannter Rückenlage erfolgen.

Da auch der Veneneinstich einen momentanen Katecholamin-Anstieg bewirken kann, ist zu Beginn der 30-minütigen Ruhephase eine Butterfly-Kanüle zu legen.

Katecholamine sind instabile Substanzen, daher ist die Probe direkt nach der Blutentnahme mittels EGTA-Spezialröhrchen zu stabilisieren, Plasma herzustellen und einzufrieren.

#### Gewinnung von EGTA-Plasma:

- in **EDTA-Monovette** ca. 5 ml Blut abnehmen
- ca. 5 ml EDTA-Blut sofort in das **EGTA-Spezialröhrchen** füllen, das 0,1 ml EGTA/GSH-Lösung als Stabilisator enthält
- Spezialröhrchen mehrfach leicht schwenken
- Spezialröhrchen 5 Minuten bei 3000 U/min zentrifugieren
- 2-3 ml Plasma ohne Kontamination von Blutzellen abnehmen
- **Plasma** bei  $-20^{\circ}\text{C}$  einfrieren und tiefgefroren in Kühlbox einsenden

#### Lagerung der EGTA-Spezialröhrchen vor der Verwendung / Alternativen:

Spezialröhrchen bis zum Gebrauch im Kühlschrank lagern und das Verfallsdatum beachten. Alternativ kann sofort tiefgefrorenes EDTA-Plasma verwendet werden, allerdings kann es dann bereits bei kurzen Unterbrechungen in der Tiefkühlung der Probe zu einem Abbau der Katecholamine kommen. Vollblut und Serum ist ungeeignet und wird nicht untersucht.

#### Anforderung von Spezialröhrchen und weitere Informationen unter:

Online: <https://www.labor-lademannbogen.de/service/abnahmematerialien/>

Materialanforderungsbogen per Fax an: (040) 53805 740

Telefonisch unter (040) 53805 139